

DESIRÉE 760

&

DESIRÉE 860

*Anleitung für Bedienung
und Wartung*



BEHAGLICHE WÄRME

INHALT

1 Vor der Installation	2	3 Bedienungsanleitung.....	10
1.1 Beschreibung	2	3.1 Vorbemerkung	11
1.2 Zubehör	3	3.2 Geeignete Brennstoffe	11
1.3 Technische Daten	3	3.3 Anfeuern	11
1.4 Technische Beschreibung	3	3.4 Betrieb in der Übergangszeit	12
		3.5 Betrieb im Winter	12
2 Installationsanleitung	6	4 Reinigung und Wartung.....	13
2.1 Montage der seitlichen Handläufe	6	4.1 Reinigung und Wartung des	
2.2 Montage der Abdeckplatte		Herdes	13
(Optionales Zubehör).....	7	4.2 Reinigung und Wartung des	
2.3 Allgemeine Hinweise	7	Schornsteins	13
2.4 Anschluss an Schornstein	9		
2.5 Belüftung	10		

Tipps für einen optimalen Rauchabzug

1 VOR DER INSTALLATION

Sehr geehrter Kunde, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl eines **SIDEROS** Produkts.

Dieses Produkt aus hochwertigen Bauteilen erfüllt alle Ansprüche in Bezug auf Sicherheit und Funktionalität. Lesen Sie bitte diese Anleitung, um einen einwandfreien Betrieb des Herdes zu gewährleisten.

Die Installation sollte in jedem Fall von einem qualifizierten Techniker vorgenommen werden.

1.1 BESCHREIBUNG

WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

- ❖ Holzherd mit Doppelfeuerung.
- ❖ Struktur aus Stahl und emailliertem Blech.
- ❖ Feuerraum aus selbstreinigender Schamotte oder aus Gusseisen.
- ❖ System zur Regulierung der Primär- und Sekundärluft.
- ❖ Feuerraum mit großzügiger Sichtscheibe aus selbstreinigender Glaskeramik.
- ❖ Leicht zugängliche Rauchkammer zwecks Reinigung und periodischer Prüfung.
- ❖ Äußere Verkleidung komplett aus Keramik.
- ❖ Platte aus emailliertem Gusseisen mit Mehrkreis-Kochzone und Abdeckplatte (optionales Zubehör).
- ❖ Schüttelrostschieber.
- ❖ Rauchgasregelventil für Ofenerwärmung.
- ❖ Multi-Ofen 32 L (Desirée 760) und 46 L (Desirée 860)
- ❖ Warmhaltefach
- ❖ Holzfach

1.2 ZUBEHÖR

Bevor Sie den Herd aufstellen, kontrollieren Sie, ob das gesamte Zubehör im Lieferumfang enthalten ist:

- Schürhaken
- Rohranschlussstutzen Ø120 (Desirée 760) und Ø130 (Desirée 860)
- Seitliche Handläufe, rechts und links
- Kaminhandschuh
- Zusätzliche Dokumentation (Garantie, Rauchabzugs- und Schornsteindokumentation, Dokumentation des Fachverbands ANFUS, Servicecenter-Heft)

Hinweis: Bitte zusätzliche Dokumentation lesen und sorgfältig aufbewahren!

1.3 TECHNISCHE DATEN

TAB.: 1

Hersteller:	Sideros S.p.A. 41038 San Felice S/P (Italien)	
Modell:	DESIRÉE 760	DESIRÉE 860
Abstand zur Wand:	Hinter Kamin Neben Kamin Vor Kamin	200 mm 300 mm 800 mm
Rauchrohrdurchmesser:	120 mm	130 mm
Rauchrohranschluss am Kamin:	Oberseite - Rückseite	
Abmessungen:		
Breite cm	75	86
Tiefe cm	60	65
Höhe cm	85	85

1.4 TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Herde der Reihe Desirée sind ausgelegt, um Wohnräume zu beheizen oder eine unzureichende Beheizung zu ergänzen, und stellen gleichzeitig eine stilvolle Bereicherung für jedes Ambiente dar. Die Struktur aus Stahl mit hoher Dicke und emailliertem Blech verleiht dem Produkt eine andauernde Stabilität; die Platte und die Türen des Feuerraums, des Ofens, des Warmhaltefachs und des Aschekastens sind aus emailliertem Gusseisen des Typs RAF.

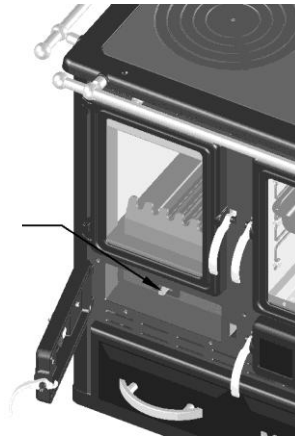
Auf der Platte ist eine Mehrkreis-Kochzone aus Gusseisen zum Kochen und/oder Aufwärmen von Speisen vorgesehen.

Der Ofen ist mit einem Warmhaltefach mit eigener Tür ausgestattet. **In dieses Fach dürfen auf keinen Fall brennbare Stoffe eingeführt werden!**

Im unteren Teil des Herds befindet sich das Holzfach. **Desirée** ist für den Einbau eines Feuerraums aus Gusseisen oder Schamotte ausgerichtet.

Alle Modelle sind mit einem **Schüttelrostschieber** hinter der Tür des Aschekastens (**ABB. A**) ausgestattet.

Schüttel-
rostschieber



Der Feuerraum besitzt eine großzügige Sichtscheibe aus bis 700°C hochhitzebeständiger Glaskeramik. Die Scheibe bietet den Blick auf das faszinierende Flammenspiel des Feuers und schützt darüber hinaus vor eventuellem Funken- und Rauchaustritt. Die Feuerraumtür und die Aschekastentür sind hermetisch dicht. Um Brennstoff nachzulegen, öffnen Sie die Feuerraumtür (von rechts nach links). Betätigen Sie hierzu den handlichen GRIFF auf der rechten Seite der Feuerraumtür.

Legen Sie (bei den Modellen mit Feuerraum aus Schamotte) **den Brennstoff vorsichtig nach um zu vermeiden, dass die Auskleidung beschädigt wird.**

Beachten Sie, dass ein unsachgemäßer Gebrauch (zu viel Brennstoff...) die Lebensdauer des Herdes verkürzt; achten Sie daher darauf, nur die der Wärmeleistung des Herdes entsprechende Brennstoffmenge nachzulegen.

Es wird dringend empfohlen, stets mit äußerster Vorsicht vorzugehen und den Kaminhandschuh, der im Lieferumfang des Herdes enthalten ist, zum Nachlegen des Brennstoffs und zum Öffnen des Aschekastens zu verwenden.

Die Wärme wird durch **Konvektion** über die Luftführung zwischen dem Gehäuse und den seitlichen Platten aus Keramik sowie über die Öffnungen an der Vorder- und Rückseite und auch **durch Abstrahlung** der Wärme geliefert, die von der Vortür, den äußeren Keramikwänden und den Bauteilen aus Keramik abgegeben wird.

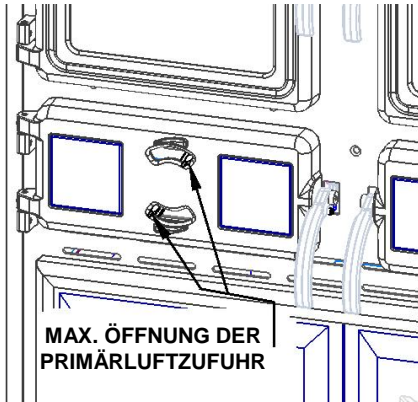
Die **2 Herdmodelle** besitzen das gleiche Doppel-Luftzufuhrsystem mit einem Primärluftventil und einem Sekundärluftventil.

Das Primärluftventil (ABB. B und ABB. C) befindet sich an der Aschekastentür. Über dieses Ventil wird die Luft von unten über den Bereich des Aschekastens, den Rosteinsatz und den Rost zugeführt. **Die Primärluft ist unerlässlich** für die Verbrennung. **Achten Sie darauf, dass sich der Aschekasten unter dem Rost nicht übermäßig füllt, da ein zu großer Aschekegel die Zufuhr der Primärluft behindert.**

Die Regulierung der Primärluft erfolgt, indem Sie die **Hebel an der Aschekastentür** von rechts nach links oder umgekehrt bewegen.

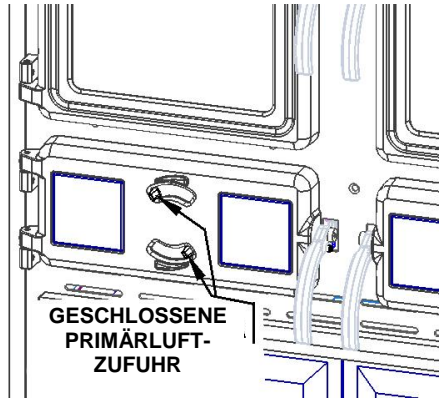
Die maximale Öffnung der Primärluftzufuhr ist erreicht, wenn der obere Hebel nach rechts zeigt (**ABB. B**); zeigt er dagegen nach links, so ist die Primärluftzufuhr geschlossen (**ABB. C**).

ABB. B



MAX. ÖFFNUNG DER
PRIMÄRLUFTZUFUHR

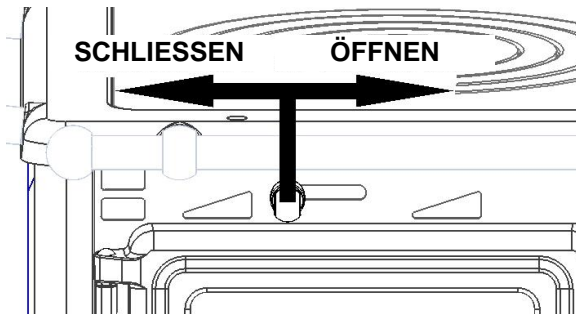
ABB. C



GESCHLOSSENE
PRIMÄRLUFT-
ZUFUHR

Das Sekundärluftventil (ABB. D) oberhalb der Feuerraumtür ermöglicht die Luftzufuhr von oben, was die Verbrennung erheblich verbessert. Diese zusätzliche Luftzufuhr trägt außerdem dazu bei, die Scheibe der Feuerraumtür sauber zu halten. Die Regulierung erfolgt über den KNAUF oberhalb der Feuerraumtür: **Durch Drehen von links nach rechts erhöhen Sie die Luftzufuhr, durch Drehen von rechts nach links mindern und schließen Sie die Luftzufuhr.**

ABB. D



Um eine optimale Verbrennung zu gewährleisten und die Überhitzung des Herdes und einen übermäßigen Verbrauch an Brennstoff zu vermeiden, beachten Sie die Einstellungen in **TAB.: 5 Kap. 3.5.**

Die Herde der Reihe Desirée besitzen ein **Rauchgasregelventil**, das auf mehrere Positionen eingestellt werden kann. Dieses Ventil befindet sich auf der rechten Seite des Herdes oberhalb der Ofentür, unter der Eisengussplatte. Ist das Ventil geöffnet (**ABB. E**), zieht der Rauch über den kürzesten Weg in die Rauchrohre und in den Schornstein, was auch das Anfeuern begünstigt. Mithilfe der weiteren Positionen regulieren Sie den Öffnungsgrad und leiten den warmen Rauchfluss zum Aufwärmen an den Multi-Ofen weiter (Schließposition **ABB. F**).

ABB. E

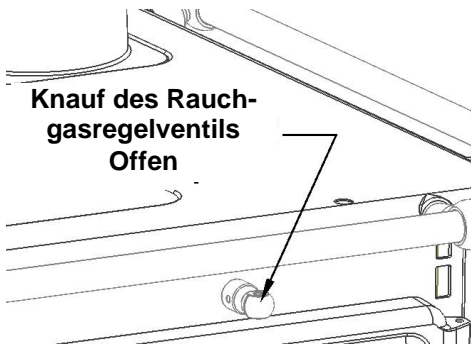
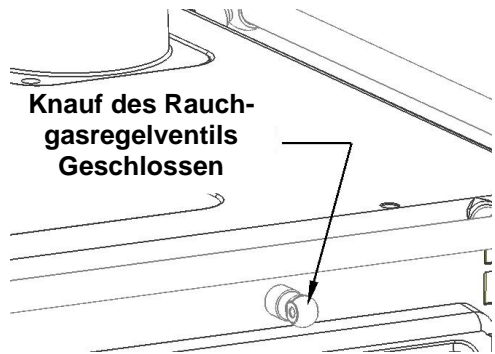


ABB. F



!Achtung!: Um den Knauf des Rauchgasregelventils von der offenen Position auf die geschlossene und umgekehrt zu verstellen, gehen Sie wie folgt vor: Drücken Sie den Knauf gegen den Herd und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu öffnen, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.

Die Multi-Öfen aus emailliertem Blech sind mit einer hochhitzebeständigen Glastür ausgestattet. Der Ofen des Modells **Desirée 760** besitzt ein Volumen von 32 L, der Ofen des Modells **Desirée 860** ein Volumen von 46 L. Der Ofen wird durch Induktion über die durch den heißen Rauch erhitzten Wände erwärmt; auf diese Weise wird eine Temperatur von 250° in der Ofenmitte garantiert. Die interne Temperatur wird am Thermometer in der Mitte der Glastür angezeigt. Die Ofentür wird von links nach rechts geöffnet. Betätigen Sie hierzu den handlichen GRIFF auf der linken Seite der Ofentür.

Um beim Backen oder Aufwärmen der Speisen Wärmeverlust zu vermeiden, öffnen Sie den Ofen so wenig wie möglich.

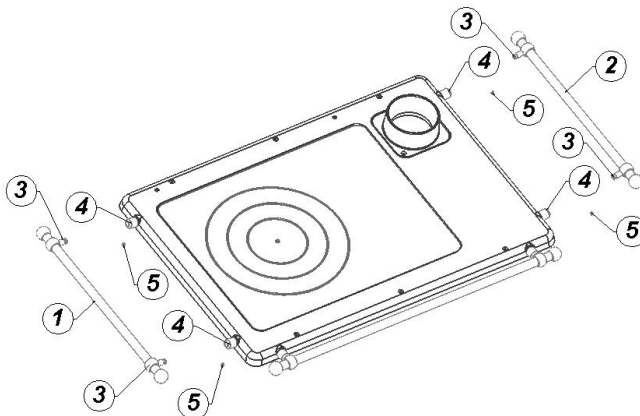
!Achtung!: Verwenden **Sieden Kaminhandschuh**, der im Lieferumfang des Herdes enthalten ist, **jedes Mal** wenn Sie die heißen Bauteile des Herdes handhaben müssen.

2 INSTALLATIONSANLEITUNG

2.1 MONTAGE DER SEITLICHEN HANDLÄUFE

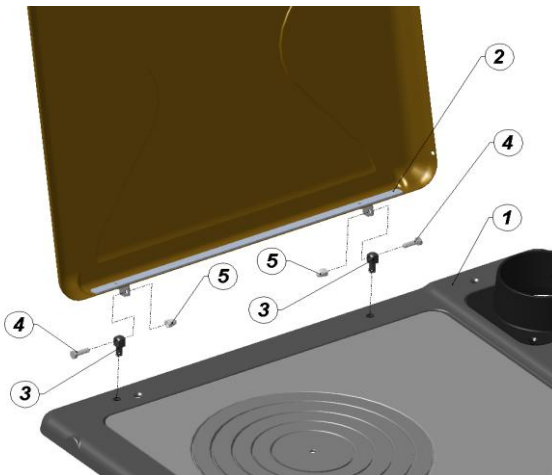
Montieren Sie die im Holzfach mitgelieferten Handläufe wie folgt:

- Montieren Sie den Handlauf mit der Aufschrift SX (1) an die linke Herdseite; montieren Sie analog hierzu den Handlauf mit der Aufschrift DX (2) an die rechte Herdseite.
- Stecken Sie die 2 aus dem Handlauf herausragenden Stifte (3) in die 2 in die Gusseisenplatte montierten Buchsen (4).
- Befestigen Sie die Handläufe (1) und (2) mit den M5 Dübeln (5), die in einem Plastikbeutel im Holzfach mitgeliefert werden, und verschrauben Sie sie in die Öffnung an der unteren Seite der Buchsen.



LEGENDE: (1) Handlauf SX, (2) Handlauf DX, (3) Handlauf-Stift, (4) Handlauf-Buchse, (5) M5 Dübel.

2.2 MONTAGE DER ABDECKPLATTE (OPTIONALES ZUBEHÖR)



- 1 - RAHMEN
- 2 - ABDECKPLATTE
- 3 - STIFTE ZUR BEFESTIGUNG DER ABDECKPLATTE
- 4 - SCHRAUBEN TE M 6x20
- 5 - HUTMUTTERN M 6

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abdeckplatte am Herdrahmen zu befestigen: Verschrauben Sie die Stifte (3) fest in den beiden Gewindebohrungen des Rahmens (1). Positionieren

Sie die Abdeckplatte (2) entsprechend der Position der Stifte (3). Setzen Sie die Gewindeschrauben (4) in die Öffnungen der Stifte (3) und anschließend in die Öffnungen der beiden Nasen der Abdeckplatte (2) ein. Montieren Sie nun die Hutmuttern und ziehen Sie sie fest.

Hinweis: Sind die Gewindeschrauben (3) fest verschraubt, öffnet sich die Abdeckplatte um ca. 5° nach hinten. Einen größeren Öffnungswinkel erhalten Sie, indem Sie die Stifte nicht komplett festziehen.

2.3 ALLGEMEINE HINWEISE

Bei der Installation des Herdes sind einige allgemeine Hinweise zu beachten:

- Der Herd erzeugt insbesondere nahe des Feuerraums große Hitze; bewahren Sie daher keine brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenstände (z.B. Alkohol, Papier, Kunststoffgegenstände) in unmittelbarer Nähe des Herdes auf.

- Stellen Sie den Herd in entsprechendem Sicherheitsabstand von Wänden oder eventuellen Schutzwänden auf, wie in **TAB.: 1 Kap. 1.3 (Mindestabmessungen)** angegeben ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Raum, in dem der Herd installiert werden soll, ausreichend mit Frischluft versorgt ist (siehe Kap. 2.5).
- Packen Sie den Herd nach Auswahl des passenden Standorts aus; entfernen Sie zunächst den Karton und die Schutzverpackung.
- Kontrollieren Sie, ob sich die Vortüren problemlos öffnen / schließen und und verriegeln lassen.

ABB. G (ModellDesirée 860)



ABB. H (ModellDesirée 760)



2.4 ANSCHLUSS AN SCHORNSTEIN

Beachten Sie, dass ein korrekter **Rauchabzug mindestens ebenso wichtig** für die Funktionsweise und die Sicherheit ist wie ein ordnungsgemäß installierter Herd. Stellen Sie sicher, dass der Zug des Schornsteins **0,10 mbar bis 0,15 mbar** beträgt; sollte er niedriger sein, überprüfen Sie, ob der Schornstein den geltenden Bestimmungen entspricht (UNI EN 1443 und UNI EN 10683).

Die Einhaltung dieser Normen ist für die ordnungsgemäße Funktionsweise von modernen Hochleistungsherden unerlässlich, die zu erheblich niedrigeren Temperaturen Rauch in das Rauchrohr und den Schornstein ablassen als die Herde älterer Generationen mit einer wesentlich geringeren Leistungsfähigkeit.

Wir empfehlen daher, die Installation von qualifiziertem Fachpersonal entsprechend den geltenden Normen und Bestimmungen vornehmen zu lassen.

!ACHTUNG!: Ein zu starker Zug (**mehr als 0,20 mbar über längere Zeit**) führt zu **Schäden durch übermäßigen Verschleiß** an der gesamten Herdstruktur und an den Rauchwegen und beeinträchtigt darüber hinaus die **Heizleistung**.

Schließen Sie den Herd über Heizgasrohre mit Ø 120 mm (Modell Desirée 760) und Ø 130 mm Durchmesser (Modell Desirée 860) an den Schornstein an. Diese Rohre sind im Handel erhältlich und müssen über den im Lieferumfang enthaltenen Anschlussstutzen angeschlossen werden.

Der Herd ist werksseitig für die Verwendung des **oberen Rauchrohranschlusses** ausgelegt. Befestigen Sie den im **Aschekasten** mitgelieferten Rohranschlussstutzen mit den M5 Schrauben an der Platte.

Wenn Sie den **hinteren Rauchrohranschluss** verwenden möchten, gehen Sie dagegen wie folgt vor:

- Entfernen Sie das vorgestanzte Blech des Rauchrohr-Verschlusses an der Rückseite, indem Sie es vorsichtig abwechselnd an den Seiten abziehen.
- Schrauben Sie den **Verschluss des hinteren Rauchrohranschlusses** ab.
- Schrauben Sie den Anschlussstutzen auf der Oberseite ab und setzen Sie ihn am Rauchrohranschluss auf der Rückseite ein.
- Schrauben Sie den Anschlussstutzen mit den Spannschrauben fest und achten Sie dabei darauf, dass der **Dichtungsring** korrekt eingesetzt ist.
- Schrauben Sie nun den Verschluss mit den zugehörigen Schrauben an den Rauchrohranschluss auf der Oberseite fest.

Wenn Sie den Rauchrohranschluss auf der Oberseite verwenden, sollte das Rauchrohr eine vertikale Mindestlänge von 1 Meter besitzen, um einen optimalen Zug zu gewährleisten. Das eventuelle horizontale Anschlussstück zwischen Herd und Schornstein darf maximal 1 Meter lang sein. Bei längeren horizontalen Abschnitten ist eine Neigung von mindestens 10 cm pro Meter vorzusehen.

Wenn Sie den Rauchrohranschluss auf der Rückseite verwenden, sollte sich die Abgaseinführung in den Schornstein auf der gleichen Höhe wie der Rohranschluss des Herdes befinden um zu vermeiden, dass Krümmungen das Zugvermögen behindern und den Abzug verlangsamen, was die optimale Funktionsweise des Herdes beeinträchtigen würde. Stellen Sie sicher, dass alle Rohre passgenau gesteckt und versiegelt sind, um Rauchaustritt zu vermeiden; prüfen Sie darüber hinaus, dass das Rauchrohr nicht in den Schornstein hineinragt

und den Rauchabzug behindert. In jedem Fall wird empfohlen, den Herd in der Nähe des Schornsteins aufzustellen, um zu lange Rohrverbindungen zu vermeiden, die das Zugvermögen des Schornsteins mindern.

Anhand der Angaben in der folgenden **TAB.: 2** können Sie das Zugvermögen des Schornsteins überprüfen.

TAB.: 2

HERDMODELL	<i>DESIRÉE 760</i>	<i>DESIRÉE 860</i>
<i>Nennleistung</i>	6,5 kW	7 kW
<i>Abgastemperatur</i>	190 °C	200 °C
<i>Unterdruck des Abzugs bei maximaler Leistung</i>	0,12 mbar	0,12 mbar

Raumheizvermögen (für Gebäude, die nicht entsprechend den Wärmeschutzbestimmungen isoliert sind).

TAB.: 3

RAUMHEIZVERMÖGEN	<i>DESIRÉE 760</i>	<i>DESIRÉE 860</i>
<i>Unter günstigen Bedingungen</i>	148 m³	160 m³
<i>Unter normalen Bedingungen</i>	88 m³	95 m³
<i>Unter ungünstigen Bedingungen</i>	60 m³	65 m³

2.5 BELÜFTUNG

Um die erforderliche Menge Luft (20 m³/Stunde) für die komplette Verbrennung des Brennstoffs ohne Gasrückstände, für die Nennleistung und für die ordnungsgemäße Funktionsweise des Herdes zu gewährleisten, ist für eine ausreichende Frischluftzufuhr in dem Raum zu sorgen, in dem er aufgestellt wird.

3 BEDIENUNGSANLEITUNG

HINWEIS

In Anbetracht der **hohen Temperaturen**, die der Herd erreicht, müssen sowohl Erwachsene als auch Kinder darauf achten, **nicht mit den heißen Flächen in Berührung zu kommen. Die Kinder sollten sich dabei nie unbeaufsichtigt am brennenden Herd aufhalten.**

Schließen Sie in Notfällen alle Luftregelventile, um die Verbrennung zu ersticken. Entfernen Sie anschließend die Holzscheite aus dem Feuerraum; verwenden Sie hierzu **EINE GEEIGNETE ZANGE.**

Hinweis: Schütten Sie auf keinen Fall Wasser auf den Herd, während er brennt oder abkühlt, um Bruchschäden zu vermeiden.

3.1 VORBEMERKUNG

Bewahren Sie keine brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Herdes auf und verwenden Sie am brennenden Herd **grundsätzlich** den **hierfür vorgesehenen Kaminhandschuh**.

3.2 GEEIGNETE BRENNSTOFFE

Folgende Brennstoffe werden empfohlen:

- Trockenes (15/20 % Restfeuchte), naturbelassenes Scheitholz (Buche, Birke, Eiche).

Unzulässig ist die Verbrennung von Abfall oder anderem behandelten Material, da diese Stoffe gesundheits- und umweltschädigende Gase erzeugen.

In **TAB.: 4** sind die bei geschlossener Feuerraumtür empfohlenen Brennstoffmengen angegeben.

TAB.: 4

	BRENNSTOFFART	kg	Anzahl Scheite
DESIRÉE 760	Holz	2,0	2 mittlere Scheite 3 kleine Scheite
DESIRÉE 860		2,25	2/3 mittlere Scheite 3/4 kleine Scheite

3.3 ANFEUERN

Die Anheizphase ist insbesondere bei den ersten Brennvorgängen sehr wichtig.

Um diese Phase korrekt durchzuführen, beachten Sie die folgenden Anweisungen:

- Öffnen Sie die Fenster oder sorgen Sie in jedem Fall für ausreichende Frischluftzufuhr in dem Raum, in dem der Herd aufgestellt ist;
- Vergewissern Sie sich, dass sich im Feuerraum, im Aschekasten und im Warmhaltefach keine Fremdkörper befinden.
- Schließen Sie die Sekundärluft und öffnen Sie die **Primärluft vollständig**.
- Legen Sie zwei oder drei Blatt Papier oder **2** Feueranzündtabletten (im Handel erhältlich) in den Feuerraum.
- Wenn Sie Papier verwenden, schichten Sie dünne Holzscheite darauf und legen Sie **2** größere Holzscheite darüber.
- Zünden Sie das Papier von unten her an und schließen Sie die Feuerraumtür.
- Wenn Sie Feueranzündtabletten verwenden, **warten Sie**, bis diese vollständig angezündet sind, bevor Sie dünne Holzscheite darauf schichten und **2** dickere Holzscheite darüber legen (auf diese Weise wird der Luftstrom im Feuerraum begünstigt).
- Nachdem das Anzündmaterial gezündet hat und die Flamme brennt, öffnen Sie das Sekundärluftventil um **¼ des gesamten Ventilhubs**.
- Regulieren Sie die Primär- und Sekundärluft entsprechend der gewünschten Leistung.
- Stellen Sie die Kombination von Primär- und Sekundärluft entsprechend den Angaben in **TAB.: 5** ein.

HINWEIS. Es wird empfohlen, während des Betriebs die Sekundärluft um mindestens ¼ des Hubs geöffnet zu lassen, um die Glaskeramikscheibe sauber zu halten und um eine Überhitzung der Front über der Feuerraumtür zu vermeiden.

Im Falle eines unzureichenden Schornsteinzugs darf AUF KEINEN FALL eine zu große Menge Brennstoff zum Anfeuern verwendet werden, da dies zu einer übermäßigen Rauchentwicklung und folglich Rohrverstopfung und unerwünschtem Rauchaustritt aus den Öffnungen des Regelsystems führen würde.

- Halten Sie die Feuerraumtür beim normalen Betrieb **stets geschlossen**.

Verwenden Sie zum Anfeuern AUF KEINEN FALL leicht brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Alkohol. Verwenden Sie bei den ersten 2-3 Brennvorgängen eine mäßige und konstant brennende Flamme, sodass sich der Betrieb gleichmäßig ohne zu große Temperaturschwankungen stabilisiert.

- Die Größe des Aschekastens ist der Größe des Rosts angepasst um zu vermeiden, dass Asche in den Hohlraum des Fachs fällt.

HINWEIS: LEGEN SIE NACH DER ANHEIZPHASE DEN BRENNSTOFF NICHT BEI BRENNENDER FLAMME, SONDERN AUF DIE GRUNDGLUT NACH. AUF DIESE WEISE VERMEIDEN SIE RAUCHAUSTRITT UND OPTIMIEREN DEN BRENNSTOFFVERBRAUCH.

3.4 BETRIEB IN DER ÜBERGANGSZEIT

Im Herbst oder Frühling ist der Zug des Schornsteins generell geringer, da die Außentemperaturen oft 15°C übersteigen; eine sorgfältige Reinigung des Rosts vor dem Anfeuern ist daher empfehlenswert, um einen besseren Luftstrom im Bereich unter dem Rost zu gewährleisten.

Um die Funktionsweise des Herdes zu optimieren, wird darüber hinaus empfohlen, weniger Brennstoff nachzulegen, den Rost oft mit dem zugehörigen Schürhaken zu reinigen und die Glut durch Betätigen des Schüttelrostschiebers „aufzufrischen“.

3.5 BETRIEB IM WINTER

Entfernen Sie vor jedem Anfeuern die Asche vom Rost. Befindet sich Glut im Feuerraum, verteilen Sie sie gleichmäßig auf dem Rost, um eine gleichmäßige Primärluftversorgung und damit eine bessere Wärmeleistung zu garantieren. Sobald der Herd in Betrieb ist, regeln Sie die Primärluft entsprechend der gewünschten Wärmeleistung und des eingelegten Brennstoffs (viel Brennstoff = mehr Primärluft und weniger Sekundärluft; wenig Brennstoff = weniger Primärluft und mehr Sekundärluft). **Um eine optimale Heizleistung des Herdes zu garantieren, beachten Sie die Angaben in TAB.: 4 Kap. 3.2 und in der folgenden TAB.: 5.**

TAB.: 5

BRENNSTOFFART: HOLZ	DESIRÉE 760	DESIRÉE 860
<i>Leistungsregulierung</i>	<i>Nennleistung</i>	<i>Nennleistung</i>
<i>Primärluft</i>	¼ geöffnet	¼ geöffnet
<i>Sekundärluft</i>	½ geöffnet	¾ geöffnet

4 REINIGUNG UND WARTUNG

4.1 REINIGUNG UND WARTUNG DES HERDES

Bevor Sie mit der Reinigung beginnen, müssen der HERD und die RAUCHGASWEGE zum Schornstein VOLLSTÄNDIG ERKALTET sein.

Zur Reinigung der Außenseiten aus Keramik und der Bauteile aus emailliertem Blech wird ein weiches Tuch und flüssiges Reinigungsmittel empfohlen. Verwenden Sie hierzu keine Metallbürsten oder Schleifschwämme, da diese die Oberfläche beschädigen.

Zur Reinigung der Feuerraumtürscheibe werden flüssige, für die Reinigung von Kochflächen oder emaillierten Spülbecken verwendete Reinigungsmittel empfohlen. Verwenden Sie keine Schleifschwämme, um Kratzer am Glas zu vermeiden.

Zur Reinigung der Komponenten aus Eisenguss wird empfohlen, zunächst eventuelle Ruß- und Staubablagerungen wegzubürsten oder abzusaugen und die Flächen anschließend mit einem mit warmem Wasser getränkten Baumwolltuch zu reinigen.

Verwenden Sie auf keinen Fall brennbare Produkte.

Gehen Sie bei der Reinigung des Feuerraums wie folgt vor: Reinigen Sie den Rost mit dem **Schürhaken** und **betätigen Sie anschließend den Schüttelrostschieber**, um die restliche Asche in den Aschekasten zu entsorgen. Nehmen Sie den Aschekasten heraus (die Tür des Aschekastens befindet sich unmittelbar unter der Feuerraumtür). Leeren Sie den Aschekasten; lassen Sie dabei stets ein paar Millimeter Asche auf dem Kastenboden. Die Asche ist in einem hierfür vorgesehenen feuerfesten Behälter zu entsorgen, um Gefahren durch die eventuelle Bildung von brennbaren Gasen oder Dämpfen aufgrund der Verbrennung von ungeeignetem Material zu vermeiden.

4.2 REINIGUNG UND WARTUNG DES SCHORNSTEINS

Die Reinigung des Schornsteins ist jedes Jahr (generell Anfang Herbst) von ***qualifiziertem Fachpersonal*** vorzunehmen, um Rußablagerungen, unverbrannte Ölrreste und eventuelle weitere Ablagerungen zu entfernen und den ordnungsgemäßen Zustand des Schornsteins (Bildung eventueller Löcher, Risse, Infiltrationen etc.) zu überprüfen.

Reinigen Sie mindestens **2 Mal** pro Jahr auch die Rauchgaswege vom Herd zum Schornstein und ersetzen Sie sie, sollten sie nicht mehr gebrauchstüchtig sein.

TIPPS FÜR EINEN OPTIMALEN RAUCHABZUG

Ein Schornstein, der Verbrennungsprodukte aus dem Betrieb von Geräten mit natürlichem Luftzug in die Atmosphäre abgibt:

- muss angemessen **thermischisoliert** sein.
- muss aus geeignetem **widerstandsfähigem Material** sein.
- muss unter dem Eintritt des ersten Rauchkanals mit einer **Kammer** für Feststoffe und eventuelles Kondenswasser ausgestattet sein.
- muss ab Aufstellboden des Herdes **mindestens 4 m** hoch sein.
- muss mit einem **Endstück** ausgestattet sein.
- darf keine **mechanischen Absaugvorrichtungen** oberhalb des Rauchrohrs besitzen.

- muss mithilfe von Rosten, Metallnetzen etc. geschützt sein um zu vermeiden, dass die Öffnungen an der Innen- und Außenwand verstopfen; hierbei darf jedoch der oben angegebene Querschnitt nicht gemindert werden.
- muss sich in Bodennähe in einer Höhe befinden, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Abgasvorrichtungen für die Verbrennungsprodukte **nicht behindert**.
- In einem Schornstein, der innerhalb von oder unmittelbar an Wohnräumen verläuft, darf kein **Überdruck** vorhanden sein.

Wenn der vorhandene Schornstein alt und zu groß ist, kann er mithilfe eines intern einzusetzenden Rauchrohrs angepasst werden; in diesem Fall muss der entstandene Hohlraum geschlossen werden.

Die **Schornsteinabdeckung** muss fachgerecht beschaffen sein und:

- einen Ausgangsquerschnitt besitzen, der **mindestens** doppelt so groß ist wie der Querschnitt des zugehörigen Rauchrohrs.
- so beschaffen sein, dass **kein Regen oder Schnee** eindringt.
- so beschaffen sein, dass auch bei stark drehendem Wind die **Entsorgung** der Verbrennungsprodukte garantiert ist.

Der Endstück des Schornsteins muss sich oberhalb des **Rückflussbereichs** befinden. Dieser Bereich hängt von der Form und Neigung des Daches ab: Je stärker das Dach abfällt, desto größer ist dieser Bereich (min. 0,5 m - max. 2,10 m).

Für den Anschluss von Geräten mit natürlichem Luftzug an einen Schornstein sind Rauchkanäle vorzusehen. Außer die in Kap. 2.4 genannten Eigenschaften müssen diese Kanäle auch die folgenden Charakteristiken aufweisen:

- Die **Temperatur der Rauchgase** muss im gesamten Kanal und unabhängig von den äußeren Umständen über dem Taupunkt liegen.
- Der Kanal muss sichtbar installiert, **einfach abbaubar** und so montiert sein, dass die normale **Wärmeausdehnung** nicht beeinträchtigt wird.
- Einschließlich der Einführung in den Schornstein darf der Kanal nicht mehr als drei **Richtungsänderungen** mit einem maximalen internen Winkel von je 90° aufweisen. Für die Richtungsänderungen sind ausschließlich Kniestücke zu verwenden.
- Die Achse des Endstücks am Eintritt in den Schornstein muss **senkrecht** zur gegenüber liegenden internen Schornsteinwand sein.
- Der Rauchkanal muss am Eintritt in den Schornstein gut **abgedichtet** sein und darf nicht in den Schornstein ragen.
- Darüber hinaus muss der Querschnitt des Kanals **in seiner gesamten Länge** mindestens so groß sein wie der Querschnitt des Rauchrohranschlusses des Herdes. Sollte der Schornstein einen kleineren Durchmesser als der Rauchkanal haben, muss ein **kegelförmiges Anschlussstück** am Schornsteineintritt eingesetzt werden.
- Der Rauchkanal muss sich **mindestens 0,5 m von brennbarem oder entzündlichem Material** entfernt befinden; ist dieser Sicherheitsabstand nicht möglich, müssen Sie für einen geeigneten Hitzeschutz sorgen.

In den Räumen, in denen Geräte mit natürlichem Luftzug installiert sind, muss eine Frischluftzufuhr gewährleistet sein, die eine ordnungsgemäße Verbrennung im Herd und eine angemessene Belüftung des Raumes garantiert.

- Der Querschnitt muss so beschaffen sein, dass ein ungehinderter Durchfluss **von mindestens 6 cm² pro kW** installierter Wärmeleistung und ein Minimum **von 100 cm² garantiert ist**.
- Der Kanal muss mithilfe von Rosten, Metallnetzen etc. **geschützt werden**; dabei darf jedoch der oben angegebene Querschnitt **nicht gemindert werden**.
- Der Kanal muss sich **in Bodennähe** in einer Höhe befinden, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Abgasvorrichtungen für die Verbrennungsprodukte **nicht behindert**.

Die Luftzufuhr ist auch aus einem angrenzenden Raum möglich, sofern:

- eine den oben genannten Angaben entsprechende **direkte Belüftung** gewährleistet ist.
- der betreffende Raum nicht als **Schlafzimmer** dient.
- der Raum nicht **brandgefährdet** ist (wie beispielsweise Garagen, Abstellschuppen, Lager für brennbares Material etc.).
- der Raum aufgrund von entgegengesetztem Zug keinen **Unterdruck** gegenüber dem zu belüftenden Raum aufweist (der Zug kann sowohl durch ein anderes Gerät hervorgerufen werden, das mit einem beliebigen Brennstoff funktioniert, als auch durch eine beliebige Saugvorrichtung, die keinen Lufteintritt besitzen).
- der Luftstrom vom angrenzenden Raum in den zu belüftenden Raum **frei** und über **permanente Öffnungen** gewährleistet wird, die über den oben angegebenen Mindestquerschnitt verfügen.
- Die Vorschriften für die korrekte Installation des Schornsteins sind in den Normen UNI EN 1443 und UNI EN 10683 enthalten.

DER HERSTELLER LEHNT JEDLICHE VERANTWORTUNG FÜR
SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER GEGENSTÄNDEN AB, DIE
DURCH DIE NICHTEINHALTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH
GENANNTEN ALLGEMEINEN SICHERHEITSBEDINGUNGEN UND
BEDIENUNGS-, REINIGUNGS- UND WARTUNGSANWEISUNGEN
VERURSACHT WERDEN.



SIDEROS S.p.A.

Via dell'Industria, 87

I - 41038 San Felice sul Panaro

MODENA ITALY

Tel.: ++39/0535/8.66.11 Fax: ++39/0535/8.66.45

eMail: info@sideros.com

Website: www.sideros.com

Die technischen Daten verstehen sich als Richtwerte und sind auf keinen Fall verbindlich.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, das Produkt entsprechend den technischen

Entwicklungen ohne Ankündigung zu ändern (Verordnung vom 24.03.78).

Code 086.951593.00 Ausgabe September 2005